EP-S-01-396

Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Reinhard Bütikofer (Berlin-Mitte KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 395 bis 398 einfügen:
internationale Abrüstungs- und Rüstungskontrollregime eintritt. Weiterhin sollte sie sich für eine präventive völkerrechtliche Ächtung tödlicher autonomer Waffensysteme einsetzen. Außerdem muss die EU zur atomaren Abrüstung beitragen, ihre Mitglieder zur Unterzeichnung des UN-Vertrags zum Verbot von Atomwaffen (TPNW) auffordern und sowohl im Innern durch den Einsatz für ein atomwaffenfreies Europa als auch international.

Begründung

Im Einklang mit den aktuellen Bemühungen auf UN-Ebene ist es wichtig deutlich zu machen, dass es um die Ächtung tödlicher autonomer Waffensysteme (LAWS) geht. Der Verbotsvertrag von Atomwaffen ist das neue und zentrale Element in der Debatte um nukleare Abrüstung. Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um diesen Prozess weiter zu unterstützen, auch auf EU-Ebene.

weitere Antragsteller*innen

Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Sara Nanni (Düsseldorf KV); Michael Schmitt (Aachen KV); Katja Keul (Nienburg KV); Birte Gäth (Berlin-Kreisfrei KV); Carsten Jansing (Rhein-Lahn KV); Juliana Wimmer (Berlin-Kreisfrei KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Andrea Hillenbrand (Main-Taunus KV); Olaf Weber (Weimar-Stadt KV); Tobias Lindner (Germersheim KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Ursula Hertel-Lenz (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Berti Furtner-Loleit (München KV); Laura Reiner (Berlin-Neukölln KV); Heraldo Hettich (Bonn KV); Tobias Heider (Aachen KV); Claudia Roth (Augsburg-Stadt KV); Barbara Lochbihler (Ostallgäu KV)